



„Um Himmels willen nicht bremsen!! — Gas geben! — — Immer gegensteuern — rechts, jetzt links — — wieder rechts, wieder links — — sonst kleben wir am ersten besten Baum!! Links hinten Pneumatik geplatzt! — — Auch das noch! — — Langsam abstoppen, den Wagen langsam auslaufen lassen — — so, jetzt steht er.“

In diesen Fällen, mein liebes Kind, heißt es Geistesgegenwart und Ruhe bewahren. Ein großer Teil der Unglücksfälle ist auf falsche Handhabung beim Platzen des Pneumatiks zurückzuführen. Du hast gesehen, wie der Wagen ins Schleudern geriet. Zum Glück hatten wir eine nicht sehr hohe Geschwindigkeit, stelle dir aber vor, wenn das beim Hundertkilometertempo passiert. Das Schleudern des Wagens verhinderst du am besten, indem du das Tempo desselben beschleunigst, damit er wieder in gerade Richtung kommt. Hast du dies erreicht, dann kannst du anfangen abzustoppen — —“

„Montieren!“

„Ich? — Warum ich? Was würdest du machen, wenn ich nicht an deiner Seite säße? Also immer ran, ran!!“

„— — und noch dazu bei dieser Hitze!“

„Alles fertig?“

„Halte einmal an, Ellen!“

„Was ist denn nun schon wieder los, Kurt?“

„Wir sind jetzt ungefähr 100 m gefahren, und sieh dich jetzt einmal um. — — Ja, die Hälfte von dem Werkzeug liegt mitten auf der Straße — — ich habe das schon gesehen als wir weiterfuhren, habe aber absichtlich nichts gesagt.“

„Schrecklicher Mensch! Aber sei doch so lieb und hole es zurück.“

„Nein, meine liebe Ellen, ich denke gar nicht daran. Was du falsch gemacht hast, das mußt du selbst wieder gut machen. Fahre also rückwärts!“

„Ach, *ich fahre doch so ungern rückwärts!* — —“

„Eben deshalb!“

